Seitgeift. Don Hart Littge.

Der Beift ber neuen Beit weht. Dan , tigen! Aber bie faft man nichi! - Und perfpurt feinen Sand, Wo man und fofern man nur mag. Aber nicht immer ber pilrt man ihn fo beutlich, wie mir flirglich Gelegenheit mar. Unb bas war auf einer Strafenbahnfahrt, bon gangen 15 Minuten Lange.

Ort ber Sandlung: eine mittelbentfde Grofftabt fiber 500,000 Einwohner; Berfonen: auf ber borberen Blattform ber Bagenführer, neben ihm ein bienft. freier Chaffner, hinter biefem ein unfceinbarer Berr und in ber Ede, binter mir, ein allerer Bert.

Der Chaffner fprach bon ben Chrift. baumen ber legten Weihnachten, als ich

Gin icones Baumden fatte ich, fage ich bir! - Was er tofiete? - Bab' ion boch aus meinem Balbe gebolt! Sin-ten bei Brilinwalb. Rifcht foft' er! Ra bu - wenn man fich alles taufen foll, heute . . . - Was macht benn überhaupt beine Diebgucht?"

Det Bagenführer wurde lebhaft: "Macht fich, macht fich! — Rarnidel hab' ich blog noch 14. Abet 'n Schwein mache ich lett fett. Beimlich natürlich. augeholt. Enten find's gweie. Die fommen gum Gefte in ben Topf. - Bo ich bie alle hab'? - Da hab' 'ch mit 'n Stall gebaut Det toit' ooch fast nifcht. Da hab 'ch mir braufen am Depot Steine weggeholt, Miles afte. Roft' blog ber Ralt mas! - Bretter hab 'ch

Der unicheinbare Berr fagte: "Richtig fo! Man muß immer feben, wie man gurecht tommi! Denten Gie nur mal, mas ich für'n Schaf bagegen war: 3ch bin befannt mit einem Berliner Garnifoninfpettor. Und mein Bruber bat eine Bürftenwarenfabrif. Der fagte gu mir: "Wenn bu mir ben Auftrag bringft, friegft bu für ben Be-fen eine Mart!" Das maren 20,000 Mt. gewefen! Der Inspetior follte auch eine Mart friegen. Denten Gie, ich bab's getan? Reine Spur! Saite ich Mngft, bag bie Gade raustommen Die gwei Mart follten nämlich aufgeichlagen werben! - Ja, ja, - man

ift biel gu ehrlich." Er flieg ab. Der alfere Bert in ber Gite lachte auf.

"Das ift gerabe ber richtige! Den fenne ich jufallig. Der berfteht's! Der bat fein Schufchen im Trodenen. Das ift Gie ein Schieber, wie er im Buche Reulich bat er Bulaich bericho ben! Dif 10 Dit, bie Biichfe eingefauft - mit 30 pertauft! Das find bie richwie ift es benn mit ben Bantnoten? Die Zaufenber und bie roten hunberter? -Much folche Schieberei! - But'n Toufenber gable ich Ihnen gum Beifpiel gern 1200 IRt.! - Wenn einer ber herren einen ober 'n paar hat . . . ? 3m Bertrauen: nur noch furge Beit! Dann merben fie eingezogen und mertlos gemacht! Gut einen Sunberter mit totem Stems pel gebe ich 125 Emm! Ra? -

"Das müßt' mer fich überlegen", meinle ber Magenffihrer. "Denn bie Stenern, ... wenn man bebenft Uebethaupt - ich gable teenel Fallt mer nich ein!"

"Ber tann benn bas", pflichtete ibm bet Schaffner bei. "Ja - wenn es erft mal bie taufenb Mart Befchaffungsbeis bilfe gegeben bat . . . Dann vielleicht . . .!" "Und ooch bann noch nicht! Bei biefem Dienfte! - Du - hafte benn nich gehort, ob bie 6-Stundenichicht burch

"36 - feene Ahnung - blog meht Arbeit! - Diefe Anipstarten und Dugenbfarten blog wieber! Und bie Do-natitarien, nicht? Die Blafe mag nur bezahlen! - 3a, ne Beit is bas Mber wer ift fculb? Bir felber

Der altere Derr in ber Ede fragte: "Ra, mie ift's mit ben Scheinen? Dber wenn Gie fonft mas haben? Go bom Gelbe ober fo. Ringe ober

Ein halbwüchfiger Buriche war guge fliegen und ein beffeter hert. Die borten es. Der Junge fagte: "Raufen Gie einen Belg?"

Wenn er gut ift?" "Tabellos! ! Die neu! Bollen Gie fich mal anfebn? Und Cheine tann ich auch beforgen. 3ch habe ein paar Be- tannte. - Wie ift's benn mit Gilbergelb? 200 Fünfgiger tann ich beforgen. Aber nicht unter 300 Dart . . . "

"Silber? Ratürlich!" Der feine Berr borchte auf. "hören Gie - Gilber! Donnerwetter, bas mar' mas . . Aber nur 'n großen Boften . . ! Wann fonnten mir

Was ber altere Berr antwortete, borte ich nicht mehr. Ich hatte genug bernommen und raumte eiligft meinen Blat. Die Strafenbahner fah ich noch mit bem Ropfe icutetin. Gie argerten fich fcheinbar, bag fie mit ihren Rieinigfeiten hier nicht mittonnten. Aber gweifellos werben fie nun berfuchen, es ebenfalls noch babin gu beingen. Und wenn es ihnen gelungen ift, werben fie anbere anfteden, und bie wieber anbere, bis . . . bis . . .

Große Erbitterung bei den schweren Kämpfen um Weselel.

Regelrechte Schlacht mit Schübengraben und ich werer Urtillerie. — Die Brücken gesprengt. - Bilder vom Schauplat des Bruderfriegs.

Duisburg. In bie Beiten ber Stellungefampfe an ben Fronten glaubt man fich berfett, wenn man fich über Dinslaten hinaus ber Umgebung von Befel nahert. Deftiges Dafdinengewebrgefnatter bringt fcon bon weitem über bas Belanbe, nur ab unb gu unterbrochen bon ben bumpfen Ginfchlagen ichwerer Minen und bem icharfen, reis Benben Rrach explobierenber Granaten. Muf beiben Geiten wirb Artillerie in Unwendung gebracht, boch ift bie Melbung, baß bie Arbeiter über 21.Bentimeier-Befcube verfügten, nicht richtig. ba famtliche berartigen Gefchube an ben Berband abgegeben werben mußten. Das größte Raliber, bas auch auf ber Geite ber Arbeiter gut Anwenbung tommt, ift 15 Bentimeter. Muf beiben Seiten wirb mit großer Erbitterung gefampft. Die Begner liegen in Conigens graben gegenüber, und ab und gu fcmes ben über ihnen bie weißen Wollchen bon Schrapnells, bie besonders bie Reichswehr verwendet. Diefe hat einen ftarten Rudhalt an ber Feftung Wefel, bie noch über einen großen Borrat an Dus nition perfiigt. Die Arbeiter maren fes boch ber Anficht, baß fie bauernb Rach-fcub bon Munfter belame und baburch in ber Lage fei, weitergutampfen. 3hr Beftreben war baber barauf gerichtet, biefe Buführungelinie ju unterbrechen. Diefes ift ihnen auch gefungen, inbem fie bie Bahnlinie, bie bei Redlinghaufen nach Minfter abbiegt, bei Dorften geiprengt haben. Bewonnen haben fie bas mit porläufig aber noch nichts, benne es ift noch reichlich Munition in ber gita-

belle borbanben. Wefel liegt gut gefdiitt amifchen ber Lippe und bem Rhein, und beshalb tonnen bie Arbeiter nur bon gwei Geiten angreifen. Ihnen lag bor allem baran, ifber bie Lippe gu tommen; biefes ift ibnen, wenn auch unter recht ichmeren Berluften, bei ihrem rechten Blugel gelungen, ber am 23. Mary bie Lippe

Im übrigen muß gugeftanben werben, bag in manden Unternehmungen ber

Arbeiter eine geordnete Leitung und eine

gewiffe Organifation gu fpuren finb.

reger Bertebr. Mus ber Richtung Elber-

felb und aus ber Richtung Gffen tamen

immer neue Arbeitertruppen mit Be-

fcuben an. Die Befpannung ift wie bei

find befest mit bewaffneten und Biga-

reifen rauchenben wilben Geftalten, be-

nen abnliche, jeboch etwas vollftanbiger

ausfebenbe Geftalten als Wührer boran-

reiten. Die Befdütführer finb burch-

meg ausgebilbete, friegserfahrene Leute,

und mancher Bigefelbwebel und Offigier-

ftellbertreter finbet fich gwifden ihnen.

Bon ben Reichswehrtruppen felbft wirb

berichtet, bag bas Feuer ber Arbeiter

meift planmäßig und gut geleitet fet. Dazwifden befinden fich bollbefette

Laftautod, beten Rühler unb Cout-

bleche oft noch mit Bemaffneten befeht

finb. Melbeautos und Motorrabfahrer

jagen bin und ber. Für regelrechte Ub-

löfung wird geforgt, benn es find genug

Leute porhanben. Rein Wunber bei ben

Boffen fteben, ift bie volle Bieberauf.

nahme ber Arbett angefündigt. Zat-

fächlich wird überall gearbeitet. Unbers

ift es mit ber Berforgung mit Lebens-

mitteln. Währenb ber Attionsausichuf

ber einen Stabt, 3. B. Millheim (Rubr),

behandtet, noch für bier Bochen Borrate

gut haben, hat bie anbre Ctabt, j. B.

Dortmund, nur noch für einige Tage

Lebensmittel. Es werben bringenbe

Berhandlungen weitergeführt, und es ift

gu hoffen, bag, burch biefen Umftanb

gezwungen, bie bergeitigen Machthaber

fich ju Bugeftanbniffen berbeilaffen muf-

Mus ber bebrangten Gefte.

auf ber Ctabt, nachbem bisher berhalts

nismagig Rube berrichte. Cichere Rach-

richten über bie Starte und bie Stelluns

gen ber Spartatiben fehlen. Much eine

Umicau bom Turme ber Maria-him-

melfahrts-Rirche aus gibt tein flares

Bilb. Die Roten fteben im allgemeinen

fliblich und öfflich von Befel, biefes in

weitem Bogen umfaffenb, im Guben

etma langs ber Lippe. Das Strafen-

bilb ber Ctabt ift febr friegerifd, biel

Militar, jagenbe Mutos, gablreiche Bas

trouillen, bie mit bem Rufe: Strafe

frei!, bas ichauluftige Bublifum gur Geite weifen, bamit burch bie einichla-

genben Artillerietreffer feine überfliffi-gen Berlufte an Menfchenleben entfichen.

Das Militar ift nach wie bor guberficht-

rer haben fich mit ihrer gangen perfonli-

den Berantwortung bafür eingefeht, baf

bon einer Gefahr fur bie Stabt feine

Rebe fet. Angemein heißt es: Do blet-

ben bie Berfiarfungen? Unb bie Soffe nung auf biefe fcwinbet in bemfelben

Dage, wie bie geangftigte Bhantafie ber ichmachen Retben bie umlaufenben Rau-

ins Groteste ilbertreibt. Die Buhrer ber

Bewertichaften haben fich mit aller Ent.

diebenheit für ble Aufrechterhaltung

für Rube und Drbnung in ber Ctabt

eingesest. Enigegen andersslautenben Melbungen find bisher burch bie hiefige Arbeiterschaft beine Berfuce gemacht worben, die Truppen zu einer Aufgabe

bes Biberftanbs ju bewegen. Das Ber-

Control of the contro

gefchichten über Spartatibengreuel

Die berantwortlichen Truppenfuh

BB e f e l. Beftiges Artilleriefeuer flegt

Für alle Arbeiter, bie nicht unter ben

Löhnen, bie ihnen geboten werben.

Bum Zeil gang neu. Die Broben

überschritten bat. Ohne weitere Berlufte gogen fich bie Reichswehrtruppen bis jum Truppenübungeplay Friebrichsfelb aurud, ber portreffliches Berteibigungte gelanbe bietet und ebenfo, wie auf ber anbern Geite bes Glacis ber Geftung, glatt wie eine Zafel ift. Wenn bie Urbeiter berfuchen wollen, hier weiter boraubringen, fo wirb biefes viel, viel Blut

Lieber nicht ausbenten . . .!

rige Belle ben Stranb ledte. farge lifergras wimmelte bon bergigen

Grasbuidel antraten. Die Beiben hatten lange Beit fich ben gliifenben . Commenftrablen ausgefest, ohne bas berubigenbe Plaufden unb

Ein Dampfer mar foeben untveit bes Ufers vorbeigefahren. Run folugen bie Wogen brangenb in rafilofem Wieberanfdwellen und Burudfluten bis furg

Bieber batte bie Beiben jenes namenlofe, unausiprechbare Befühl munichtofen Glides befeelt, bas einem nie reis ner und machtiger umfangt, als wenn man an fonnigem Daientage in blumi. ger Mu feine Glieber redt wie Frang

Der Jüngling begann in bas Unrol. fen ber Mogen leis feine Morte au mifcen. Die Stunbe mar ibm fo poller hatte er auf bie tangenben Connenfternden ber gefraufelten Silberflache ge-

"Du reines monnevolles Beib! Giebft ibm auch bann noch an. Raftlos muß er unter ihrem Spiegel wandern, bon Drt zu Ort, bon Tiefe gu Tiefe. Doch

eines Tages wirb er erlöft: Wenn er ber Welle gleich getvorben.

freundichafflich. Währenb geftern abenb eine panitartige Flucht ber berfchiebenartigen Clemente ins belgifch befeste Bes biet einfette, hat biefe Ropflofigteit bente meift aufgehört, vor allem, weil bie Bel-gier bie Bruden gang gesperrt haben und nur noch in Aunsahmefallen Flüchtlinge aufnehmen, gum Beifpiel Bermunbete. Der Racht wird infolge ber wachfenben Rerbofitat und bes verftartten Artiflerie-

Der Rriegebericht ber Roten Armee lautet wie folgt: Dinslaten und haltern find fest in ben hanben ber Arbeiter. Die Front ichiebt fich weiter fort, weste lich ned Befel und norblid nad Dinfter bin por, Die Roten Truppen finb fter hin bor. Die Roten Truppen inno an Wefel giemlich nabe berangerudt. Es ift nicht ausgeschlossen, bas Wefel heute noch fällt. Die militärische Loge im ganzen ist außerorbenellch gunftig für die Rote Armee. Friedrichsfeld ist ges

65 Mart Colb taalid.

Duisburg. Richt weniger ale 65 Mort täglichen Golb fowie Berpflegung und, foweit möglich, Erfat für Rleis bungeftude erhalten in Duisburg nach einer Anordnung bes revolutionaren Bollgugerats bie Rampftruppen vom Tage ihrer Unmerbung an. Die Ditglieber ber Arbeitermehr für ben Gicherbeitsbienft und bie übrigen im Dienfte bes Bollgugerate arbeitenben Berfonen erhalten 40 Mart taglich und freie Berpflegung, weibliche Berfonen 30 Mart. Beltag ift bon ber Stabtfaffe an ben Bollgugerat unvergliglich engumeis fen. Die Stabt ift, wie ber Bollaugerat gleichzeitig beschloffen bat, ermuchtigt, bie Roften fur bie Lohne und bie Berpflegung von ben Unternehmern anguforbern. Much bie Streiftage finb bon ben Unternehmern gu begablen; es ift-ber volle Lohnausfall ju entichabigen. Beftern murbe ein neuer Attionsausfcuf von je fünf Mitgliebern ber brei fogia liftifden Barteien gebilbet. Die Boligei erhalt wieber Daffen, Geitengewehre und Coufmaffen und berfieht mit ber Sicherheitswehr ben Dienft in ben

Gifen. Gin Rampfaufruf ber Unabhangigen fogialbemotratifden Bartei Deutschlands teift mit, bag bie Unabbangige fogialbemotratifche Bartei nicht baran bente, ben Rampf abgubrechen ber gefchloffen und gielbewußt geführt merben miffe. Das Bolt merbe aus affen feinen Leiben, bie burch Rapitaliamus, Rrieg und Reaftion beraufbefdevoren feien, nur erloft werben burch bie proletarifde Dittatur.

Das Lanb entwaffnet. Dinfier. . Mach Berichten bes Münfterifden Angeigers maren bewaff. und hatten bie fleinern Gintpobnerwebs ren entwaffnet. In einigen Orten tom es gu blutigen Bufammenftogen. In Uhlen murbe ber bisherige Arbeiterrat burd einen rabitalen Bollgugerat aus Unabhängigen und Rommuniften erfest. Mus Ahlen tamen bewaffnete Truppen auch nach Borten und fuchten bort eine Berwaltung einzurichten. In Liibinghaufen forberten bie Arbeiterrate bes Rreifes ben Lanbrat auf, fein Mmt nies bergulegen. Den Lanbtvirten murbe aufgegeben, feinen Schleichhanbel mit Buberpreifen gu treiben. In Dulmen erichienen an 600 bemaffnete Arbeiter, befesten bie Sauptgebaube und enthoben ben Bürgermeifter feines Amtes.

Rein Mushungern.

Dortmunb. Der Wefcaftsfüh: renbe Musidug ber Deutschen Bolfspartei bes 18. Wahltreifes (Urnsberg) beauftragte feinen Borfigenben, bet ber Reichbregierung bringenb babin borftellig gu merben, bag feber Berfuch, eine Menberung bet politifchen Berhaltniffe im Rufrgebiete burch Unterbinbung ber Lebensmittelgufuhren bes Induftriebegirfs gu ergwingen, unterbleibe. Gin betartiger Berfuch, biefe Buftanbe burch Mushungern gu betämpfen, muffe unabfebbare Folgen für bas gange Birtfchafteleben und für alle Bebolterungs. freife haben, ohne ben erhofften Erfoig gu ergielen. 3m Gegenteil muffe bie möglichft rafde und ftarte Buführung bon Bebensmitteln in ben Ruhrbegirt als quefichtereichftes Mittel gur Menberung ber Lage begeichnet werben.

Bom Generalftreif. Duffelborf. Rachbem bie Retda. wehr Duffelborf geräumt hatte, war fur bie Stabtverwaltung ohne weitetes bie Rotwenbigleit gegeben, ben Streit ber ftabtifchen Arbeiter, ber als wirtfcaftlider neben bem Generalftreit berging unter allen Umftanben gu beenbi Denn ba es nicht mehr möglich war, bie flabtifchen Betriebe militarifc duten, ware bie Technische Rothilfe, Die Gde und Glettrigitatsmerte in Gang hielt, bem Terror ber erbitterten Urber ter und bie Betriebseinrichfungen felbir ber Cabotage ausgefest gewesen. Uns berfeits burite man bie Ctabt in bieter außerft fritifden Beit, in ber fich auger oblreichen Revolutionaren bon auswarts viele Straffinge aus ben geoff. neten Gefängniffen einftellten, nicht obne Richt laffen. Die Stabtvertvaltung bat beshalb mitten in ber Racht noch bie Borfigenben ber Frattionen ber Stabt berordnetenberfammfung und bie Obe leute ber Arbeitericaft aufgeboten, um über beren Forberungen gu verhanbeln. Erot allen Bemuhungen ift es jeboch nicht gelungen, ju einer Berftanbigung au fommen, ba bie Arbeiter auf bebin ungslofe Anertennung ihrer famtlichen orberungen beharrten unb Schiebsgericht ablebnten. Unter biefen Umftanben blieb ber Stabtber nichts anberes übrig, als bem 8 ber Arbeiterfchaft in bollem Umfang nachzugeben. Die Arbeiter erhalten gu sächst für ben Monat Gebruar nach nachträglich einen höhern Lohn, was einer Musgabe bon 11/2 Million Mart gleichtommt. Außerbem wird ber Stunbenlohn bom 1. Mary an für bie gelernten Arbeiter auf 5 Mart, für bie ans gelernten Arbeiter auf 4,90 Mart unb für bie ungelernten auf 4,80 Dart feftgefett. Daneben begieben bie Arbeiter eine Bulage von 1 Mart für jebes Rinb un' ben Wochentag. Die Strafenbahner, bie jur Bruppe ber angelernten Arbeiter geboren, erhalten ben Cohn fogar ur ben Ralenbertag, woburch unter b ... Drud ber Arbeiterfchaft eine Entlohnungsform wieder eingeführt wirb, bie erft vor wenigen Bodjen auf Berlangen ber gefamten übrigen ftabtifchen Urbeitericaft in eine folche ber Begablung für ben Arbeitstag wieber abgeanbert worben war. Gin Stragenbahner bat jest für ben Ralenbertag einen Lohn bon 39,20 Mart gleich einem Jahreseintom-men von 14,308 Mart ohne Rinbergu-lage. Dazu tommt noch bie freie Dienftfleit g, beren Wert man heute auf etwa 1000 Mart ichagen barf. Die bebents lidite Forberung war jeboch bie Begahlung bet Streiftage, bie ebenfalls er-givungen wurde. Sie berurfacht ber Stadt eine Musgabe bon 1,800,000 Mart, ber feine Arbeitsleiftung gegen-überfteht. Alles in allem muß bie Stabt ber Arbeitericaft auf einmal ben Betrag bon 31/2 Millionen Dart ausgahlen. Die Debrausgabe an Sohnen beträgt bisher fiber 24 Millionen Dart. Die Arbeiter haben alfo unter bem farten Drud ber Greigniffe einen Gieg errungen und bie Glabt jum Rachgeben gegwungen. Im anbern Falle hatten fie ficher felbft nachgeben muffen, benn bie Technifde Rothilfe, bie bier gut organis Pert ift, hat Borbilbliches geleiftet. Gie bat bie lebenswichtigen Betriebe ohne jebe Störung in Gang gehalten und bete fügte noch über reichliche Rtafte. Direttoren, Ingenieure und Beamte bet inbuftriellen Betriebe hatten fich in großer-Rabl ber Tednifden Rothilfe gur Berfligung geftellt und haben in aufreibenber Arbeit Tag und Racht bas Menichenmögliche geleiftet, bie Betriebe burchaus

Die Remfcheiber Rampfe. Remideib mar in ben letten Tagen ber Conuplay blutiger Greigniffe. Um Morgen bes 18. Marg erichienen gewals tige Daffen bemaffneter Arbeiter aus bem Bupperial, aus bem Sagener Inbuftriebegirt, dus Bochum und Dortmund, umgingelten bie Ctabt unb forberten bie burch Ginwohnerwehr bets fartte militarifche Befahung quf, bis 5 Ubr nachmittags bie Baffen gu ftreden. Der Befflichaber ber Truppen, Die fich auf bas Rathaus und bie Bugangeftras Ben in einem Umfreis bon etwa 3/4 Rilo. meter gur Berteibigung gurudgegogen hatten, lefinte bie Uebergabe ab. Dats auf gingen bie fremben Arbeiter, unterburch eine berbaltnismäßig fleine Ungabl biefiger Arbeiter, um 5 Uhr gum Angriff über, Es entwidelten fich augerord titch heftige Strafenfampfe, bei benen haupifachlich Dafdinengewehre und Sandgranaten Bermenbung fanben. Die Dauptfilippuntte ber Berteibigung, ber Schlachthof und bas Telegraphens amt, murben mit Artillerie und gum Zeil auch mit Minen beichoffen. Die friegerifden Sanblungen ber Arbeitermaffen leitete ein fruberer Reichswehrs offigier. Die auf beiben Geiten mit fdilberten. großer Erbitterung geführten Rampfe bauerten bis jum Mittag bes 19. Marg Dachbem fura bintereinanber bie auh berfeibigten Edpfeiler ber Befeftis gungen, bas Telegraphenamt unb ber Schlachtuof, gefallen waren, gaben bie Truppen ben Wiberftand auf und ichlugen fich in ber Richtung auf Dungften au, um bas befeste Gebiet gu erreichen. Mis fie bon ben fie berfolgenben Arbeis tern bart bebrangt im Morebachtal fic noch einmal gum Rampf ftellten, erhielten fie ploglich im Ruden bon ben Soben fliblid Cubberg, mo Rronenberger Arbeiter fie erwarteten, fcmeres Dafchis nengewehrfeuer, mabrenb bie Berfolger fie bon borne heftig beschoffen. In bem morberifchen Rteugfeuer erlitten bie Truppen furchtbare Berlufte, viel fcmes rer als in ben gangen Strafentampfen. Die Ueberlebenben, bie fich in wilber

Fucht burd bie Balbungen auf ber

Remideiber Seite bes Morsbachtales

ins befette Gebiet reiten tonnten, mur-

ben boit bon englifden Truppen in Em-

pfang genommen und in Giderbeit ge-

bracht. Unter ben entfommenen Reiches

wehrtruppen und Mitgliebern ber Gin-

wohnerwehr befinden fich auch ber 96.

fdnittstommanbeur Generalmajor b.

Gillhauffen unb ber Rommanbeuer bes

vohnerwehrmitglieber

leichte Artillerie gur Berfügung batten

und haupffadlich mit Schrapnellen fcof-

Um meiften hat bas Telegrat

amt gelitten. Das Rathaus, bas für bie

Berteibigung außerorbentfich fart berge-

ichlet mar, aber burd ben Rudaug

Freitorps Lugow, Major v. Liihow. Die Opfer, bie bie Rampfe geforbert haben, find fcmer. Muf beiben Geiten gab es mabrt blieb, erhielt berichiebene Granatviele Tote und Bermunbete. Die 3abl wirb fich taum jemals genau feftftellen fplitter in bie Rorbfront und in ben Turm. Der Schaben wirb fich aber leicht ausbeffern laffen. Rach ber Ginnahme laffen, ba bie aumoartigen Arbeiter ihre Toten und Bermunbeten mit gurudgebes Rathaufes biften bie Arbeiter auf nom en haben. Gefangen wurben eima 60 Reichswehrsolbaten sowie fast bas gesamte flabtifche Boligeiforps. Außerbem Turm bie rote Gafne. Es bilbete fich ein aus je brei Mitgliebern ber brei fortalebmofratifden Barteien gebilbetet bem find in ben letten Zagen berfchiebene Aftionsausichus, ber bie öffentliche Gewalt fibernahm. Bur Ciderung ber revolutionaren Errungenichaft foll ichleu-nigft aus Arbeitern ber brei fogialbemo-Bohnungen geholt und feftgefest motben. Un Briegsmaterial erbeuteten bie Arbeiter gabireiche Dafdinengewehre fonftige Gewehre und Sanbgranaten, biel fratifden Parteien eine Rote Urmee ge-ichaffen werben. Der Generafftreit ift Munition fowie eine großere Ungahl Bagen und Pferbe. Die Beidobigungen, beenbet. Much bie Strafenbahn bers febrt wieber. In ber Stabt herricht Rube. Der Polizeibienft wird burch bie bas Feuer an ben in ber Rampfaone flegenben öffentlichen Gebauben und Mohnhaufern angerichtet bat, fint nicht bewaffnete Arbeiter berfeben. febr erheblich, ba bie Angreifer nut

Difiverftanbnis.

Mrgt (ber eine Frau unterfucht bat, gu beren Batten): "Ja, es blirfte eine fleine Angina im Anguge fein!" Batte: . Um Simmels willer wir jo icon acht Rinber haben!"

Engländer und Deutsche.

Bon 2. Berfine, Rapitan gur Gee a. D.

egen hatte, am 30. Junt 1914 ben Safen verließ, machte ber bas Befchmaber fommanbierenbe Abmiral Gir Beorge Marrenber als Abichiebsgruß ben Gunts fpruch an bie beutiche Flotte: "Friends in past and friends for ever" (Freunde in ber Bergangenheit und Freunde für immer). Gine glangenbe Mufnahme war ben Befahungen ber englifden Dreadnoughts und Rreuger im erften beutiden Rriegsbafen guteil ge-worben. Berbrüberungsfeste haiten bie Offigiere und Mannichaften ber beiben Flotten gefeiert, wie man fie felten et. Gider maren bie Abidiebas worte Barrenbers aus aufrichtigen herzen gefommen: "Friends in past".... Dan barf nabegu ohne Ginfdrantung fagen: ber beutfche Geeoffigier bildte mit Achtung und Bewunberung auf bie Rameraben bon ber britifden Rriege. marine, war ihnen wohlgefinnt, und gabllofe unter ben beutfchen Offigieren gab es, bie innige Freundichaft mit englifden Offigieren verband, und bie im Englanber ben Denfcheitstop ertann. ten, ber bem 3beal am nachften tommt. Der rangaltefte Gecoffigier, Bring Beinrich, berbarg nie feine Borliebe für bie Englander, und ber Chef bes Reichsmarineamtes. Grofiabmiral b. Tirpit, prach noch in bet bentwürdigen Unterrebung mit bem Ameritaner Beren b. Wiegand im Rovember 1914 bie Worte ich bin in Frieben und Freundschaft gu England groß gezogen". Dieje Befühle ber Buneigung ben Englanbern gegenilber murben in Deutschland meift bon ben Rreifen geteilt, bie auf hoberer Ruls turftufe ftanben, Schon in Schiffers Lobgefang auf England beift es in bem Bebicht: "Die unüberwindliche Flotte": Mie, rief Gott, foll ver Breibeit Barabies, bet Menfchentvürbe ftatfer Edirm bet

Die weltpolitisch folgerichtig zu benten bermochten. Sie wußten, bag Bismards Warnung, es nie mit England gu berberben, bie Borbebingung für Deutschlanbs Beftanb, bebergigt werben muffe, mußten, bag Deutschland Wohlergeben nie gegen, fonbern nur im Berein mit ben Englanbern befchert fein wurbe, bag, falls fich Deutschland je einem feinbs lichen England gegenüber feben murbe, es ben fürgeren gieben, und bag bann bie Belt allein unter ben Ginflug bet Ungelfachfen geraten wilrbe, wahrenb ber Deutsche, von überfeeischer Betati-gung ausgeschloffen, feine Traume und toloniale Ausbreitung und auf Weltbanbel gu Grabe tragen miiffe. Die breite Daffe bes beutichen Bolles mar außenpolitifc unintereffiert, beraufchte fich an Schlagworten; wie "unfere Bustunft liegt auf bem Baffer", fianb im Banne bet Agitation bes Flottenbereins und bes allbeutiden Berbanbes, erblidte in jebem Englander einen Mann, ber auf unfern überfeeifchen Banbel netbifch fei und ber uns beim Bou einer Rriegs. flotte, bie both, wie es Regierungsweißs beit funbete, gum Coup unferer Rauf. fahrteifdiffe notwenbig mare, binbernb in ben Weg treten wolle. Ferner fah man im Briten gumeift nur ben brutafen Materialiften, ber alle möglichen anbere Boltet fich untertan mache, um fich gu bereichern, und man bachte an Gilbafrita, Inbien und Megupten, mo bie barte Fauft John Bulls bie Gingeborenen in Armut und Rnechtichaft bielt. 2Bohl murben auweilen beutsche Stimmen laut, bie Aufflarung ichaffen wollten, bie bie

In neuerer Beit traten für eine Ber-

ftapbigung mit England alle bie ein,

Berhaltniffe, wie fle wirflich lagen, Co forieb eine Autorität, bie quo bon ben Allbeutiden anerfannt werben muß, Beh. Rat Brofeffor Dr. Albrecht Bend noch mahrenb bes Rrieges im Berliner Zageblatt": "Unbestreitbar und groß find bie Berbienfte ber Englänber in Megnpten. Gie haben Othnung geschaffen- im Lanbe, fie haben eine siemlich gute Bermaltung bergestellt und fuchen bie Aussaugung ber Landbebolferung burch niebere Beamte und fprifche Bucherer gu binbern." Aber folche Stims men blieben vereinzelt, und fo tam es, bag, abgefeben bon einer fleinen Coar bon Deutschen, Die fich in ber Belt umgefcaut hatten, fich ber Englanber ges inger Wertichatung bei uns erfreute. Mehnlich war es jenfeits bes Ranals befiellt. Infulare Befchrantibeit unb bie Ueberhebung, Die in bas englifche Sien bas Brogramm bes großen Rhobes ein-gehammert hat: "Das beil ber gefamten Menfcheit liegt in ber Musbreitung bes Britentums" berbinberten bie Befanntmadung mit beutiden Berbalts niffen, perhinberten, innigere Begiebuns gen mit uns angutnupfen. Die wenigen lanber, bie fich uns nabern wollten, fühlten gubem balb, baß ein unüber-briidbarer Abgrund swifden ben Weltanfchuungen ber beiben Rationen flaffe.

Als bas britifche Geichmaber, bas | Dem Englanber mar es unberftanblich, jum Befuch in Riel fur eine Boche ge- bug bie Deurschen, bie fich ihrer Rultur buß bie Deurschen, Die fich ihrer Rultur rlifmten, bie fich ein freies Bolf nanne ten, fich in Beffeln wohl fühlen fonnten, Geffeln, bie ihnen im Parlament, beim Militar, in ber Rirde und Schule, tura in ihrem gefamten Leben von ber Diege bis zum Brobe auferlegt waren. Go bemitleibete bie Deutschen mander Englanber unb - ber Schritt pom Mitleib gur Berachtung ift nicht groß! Beiter tourbe aber iber bie Deutschen gering. fcatig geurteilt, well ihnen, ale Emberfommlingen oft bie guten Umgange. formen in politifden and gefellicaft. lichen Rreifen fehlen, weil fie mit gar ju gepher Betriebfamtelt immet pur an bie Arleit, ons Grraffen biichten. "Unfaire Aonfurteng" murbe ihnen porgemerfen und bebament geaufert, ber Deutiche fet tein Lebenbilinfiler, er feine nur bie Plage, nich ben Genug bes 2ebent. Enblich fieg es, bet Dentiche molle feine Rulter, feinen Dalftarier if Burrous fratte und Abfolutteinus bea anberen Rationen ottrogieren. 33m fehle bie Sagigfeit, bie Bipche anberer Bolter gu erfennen und gu berudfichtigen, er fet toohl imftanbe, Zatjuden gu begreifen, aber nicht Menichen gu berfteben - wie ber Englander! - Wer moffte beftreis ten, bag biefe Beurteilung nicht gang in bag ungutreffenb ift? Daben wir uns g. B. je bemust, bie Binche frember Bolter fennen gu fernen? Und mar's nicht werts boll gemefen! Muf ber anberen Geite murbe unb

mußte nicht Deutschland wenigstens in ber pormilhelminifchen Mera anertanni werben als ein Land, in bem faft alle Biveige ber Runft und Wiffenschaft gu hober Leiftung gebieben, hatte beutiche Gelehrtheit nicht mit Recht allerorten boben Rlang? Burbe beutiche pflichte treue Arbeit nicht geschätt? Collte nicht ein Gingeben auf unfere Pfnche ben ans beren Bolfern manches Ratfel lofen, fu berflehen lehren, bag bie Deutschen unter bem harten Drud ihrer Beberricher unt bem ber politifden und wirtichafilichen Buftanbe fich gerabe fo, wie fie es taten, und nicht anbers entwideln fonnten Rein Gerechter wird bem beutiden Boll ben Reim ber Gigenfchafteen abfprechen, bie ber Englanber als bie preift, bie iht groß gemacht haben, nicht eintaumen wertvolle beutiche Qualitaten bem Englander fehlen, wie es umgefehrt bor uns eingeftanben wirb. Reine gwei Bol ter find fich tutherell ebenblirtiger,all Deutsche und Englander. Richt, baf hiermit ein Minberfchagung anberer Rulturen ausgesprochen werben foll, ober eine etwas hochmutige Unficht über anbere Bolter, wie fie einft gum Ausbrud tam in bem Trintfpruch eines eng. lifden Abmirals. Es war im Jahre 1913. Bor ber albanifden Rufte anterten bie Rriegsfahrzeuge ber berfchieben. ften Ratioiten. In ber Rofilte bes Rome manbanten bes beutfchen Rreugers "Breslau" fagen bie Abmirale und Rommanbanten an ber Zafel. Reben bem beutichen Rapitan hatte ber britifche Abmiral Blag genommen, linfe unb rechts italienifche, frangofifche, fpanifche u. f. m. Offigiere. Der englifche Mbmi. ral erhob fein Glas, überichaute bie La. feltunbe, fab bem beutichen Romman. barten feft in bie blauen Augen, unb bann, mabrent bie Spittelche aneinans bertlangen, fprach er leife bie Borte: "The two white nations" (bie zwei meigen Bolfer).

Es til mobil bie gemaltiafte Tragobie bes Rrieges, bag er gerabe gwifden ben Bolfern ausgetumpft wurde, bie in Freundichaft bereint, ber Menichheit bas bochfte Glud batten bringen tonnen, Friends in pafi" . . . Das "friends for eber" hat ber Rrieg ausgelofcht! Det feit ben letten gwei Degennien por Musbruch bes Rrieges fo oft bon Ginfichtigen bentilierte Gebante blieb ein Traum! bas Bunbnis gwifden ben beiben Boltern germanifcher Raffe. Es murbe bie leichtfertige Politit ber beutichen früheren Dadibaber gerftort. Wie nabe Deutschland 1899 und auch noch im Juni 1914 bor ber Berwirflichung einer Berftanbigung und hierauf folgenb einem Bufammenfcluß mit England geftanben hat, bas haben unter anberen gum Beifpiel Freiherr b. Edarbftein unb Fürft Lichnowfty in ihren Schriften gedilbert. Erfterer ftellt ausbrudlich feft baf ber Blan bes beutich-englifches Bunbniffes bauptfächlich burch bie-antienglifche Maifation ber bon Beren Tirpit mobilifierten Beerfcharen" gum Scheiten gebracht worben ift. Letterer weift nach bag Deutschland 1914 bicht bor ber Un. terzeichnung eines Abtommens mit Eng. land ftanb, bas alle beutichen Buniche bezüglich eines milliafritanifchen Rolo niglreiches, bes Bagbab. Bertrages u. f m erfüllt batte. Lichnomffn foreibti Burben bie Bertrage bollaogen unt veröffentlicht, fo mar bamit eine Berftanbigung mit England erreicht, bie ale lem Zweifel an ber Doglichteit eines anglo - german caoperation" für immer ein Enbe machte."

Beute ift's ausgeschloffen, bort wieber angufnubfen, wo man im Juni 191 ftanb. Beute muß Deutschland es fich berfagen, auch nur ben Anichein gu et weden, als wünfchte es eine Unnaberung Bu ftart ift noch ber bag, gu machtig toben bie Leibenschaften auf ben briti fchen Infeln, foweit es bas Bott in fei ner großen Maffe, foweit es por allen bie maggebenben Stellen angeht. Aber trogbem braucht Deutschland nichts ab guhalten, im engen Rreife ben Berfud ju machne, garie Baben fiber bie graues Baffer ber Rorbfce gu fpinnen, Gaben, bie gang borfichtig gewoben. Dafche # Mafche fiigen, bis bas Ret ber Bieben geburt bes friedlichen Bufammenleben mifchen ben beiben Boltern gefchaffe Den Buftanb aufrichtigen Beefie bens wirb jeber billig bentenbe Gnglon ber begrüßen, bemm er meiß, bag bei fan gerer Douet ber Geinbichaft ber beiber Bolter bas Schiefal Europas beftege werben müßte.

Stigge bon Teutwart. Um See Milite ein wolfensofer Rat- | ftredten, bis bie ewig lechzenbe landgie- Rriegsbatterien regelrecht und bollftan-Der himmel ließ ein lichtes,

Frühlingstag bei Sagenan.

beiteres Blau leuchten unb batte belle Freude baran, feine gute Laune in ben windbewegten Fluten bes Gees wiebergufpiegeln. Gin marmes Liftlein faufelle über bie jung auffpriefenben Gagten. Die Muen fcmelgten in faftigem Briin. Ueberall hatte ein frohliches Gelb bes üppigen Lowengahns und Repfes Befit ergriffen bon ben webenben

Bangen und faftigen Triften. Wohlig fuß erfüllte ber Duft ber rofigen Upfela bluten bie Luft, bie unter ben glubenben Sonnenstraften leis flimmerte. Bon berfchwenberifch fchentenber Sand mit weißen Blutenbufcheln überfchuttet neigten fich bie ftrogenben Meffe ber weifen Ririd. und Birnbaume wie in Rlinge. ors Baubergarten.

Im einfam fiillen Parte flammte eine fruftige Blutbuche ins junge teufche Grun einer Birfengruppe. Feuer ichien fie bon unten nach oben gu obern, im Bipfel bie Blut ihrer Flammen berbimtenb

Der junge Leng, ber biefes Jahr fo lange auf fich hatte warten laffen, fauchste im Bollgefühl feiner Pracht. Mm Geftabe bes faphirblauen Gees,

ber bas fcweiger Ufer heute bem Muge weit abgerudt, bie Alper in einen filberblauen feinen Dunftidimmer gehüllt batte, lagen gwei junge Menfchentinber, beren Glieber ber junge Leng ftraffte, beren Berg er, wie rings bie Rafur mit fonnigem Gliid bes identens erfüllte. Im harten, fcmugig grüngelben Riebgras hatten fie fich gu turgem Ruhaus niebergelaffen, um bie Wonnen bes Mugenblids in burftigen Bugen in fich bin-einzutrinten. Die alten Beibenftumpfe nter ihnen, bie, von mandem Sturmwind gergauft, jest niftenden Bogeln in ben Inorrigen Goluchten ihres ruppigen Ctammes millfommene, froute Brutitten boten, hatten weiche, faftige noch faft golbgelbe Meftchen und Blatichen n ben blaulich fdimmernben Sorigont Um fie berum fiffelte egliahriges Schilf, wenn ber laue Sauch bes Lengwindes und die froglich platernben Wellen bes Gees an feine morden Salme ichlingen. Gegen bas jentige Ufer gu mar ber Gee fpiegelblant. fen Glache tein Luftzug trubte. Bon ber Mitte ab begann Leben in ihn gu ommen. Gligernb und gleigenb tangte e Conne auf ein furge Ctrede auf m, bie Mugen blenbenb, bie fich nicht mig tun fonnten, bon bem bunteln Saphtrblau ins frijde Smaragbgrun, as mit fcorfer Linie abget: mit feine Berlangerung nach bem ichweizer Ufer bin bilbete, und von biefem in die tangligernben Gilberfleden gu

onne glübenbheiß gebrannten Riefeln

Marientaferchen, bie ab und gu auf eines ber beiben Menichentinber frochen und bon ba ihre Luftreife gum nachften

Platidern ber Wellen mit einem Bortlein au unterbrechen.

bor ihre Füße.

Lenbachs hirtenfnabe in ber Rampagne

Anbacht und Weife, bag er fich nicht getraute, mit bem bollen Rlang feiner Stimme bie rhuthmifche Delobie bes Baffers gu fibertonen. Geine Mugen richtet, feinen Ropf an bie Schulter bes jungen Beibes gelehnt als er fprach:

Du bie Woge, wie fie bor unferen Gus gen ledt und lechat, ewig tatig fich in ben Uferfand grabt und ibn reinigt bon allem Schlamm und angeschivemmtem Unrat, mit bem bie Denfchen, benen nichts rein und beilig ift, ben blanten Spiegel bes Gees truben? Giebft Du, mie bie Welle emig ebbt und flutet? -Die eine Menfchenfeele, bie fich am harten Stein bes Lebensufers floft, Bunb gestoßen, verbirgt fie fich, wie eine Schnede in ihr haus. Aufs Reue nimmt fie ben Beg, ben fie gegangen. Und wieber neue Gefahren beichwort,er für fie berauf. Die Leibenfchaft. faucht 36r Cturm peitfct fie Gie gifcht und geifcht, fie rollt und ftöhnt. Catanifch wühlt fie tiefften Schlamm auf und wirbelt ibn in tofenbem Strubel. Bernagt fpeit fie ihn bon fich, bie Delle, beren blenbenb reine Schöne fich mit feinem fcmugigen Grau gu mifter Ghe verbunben bat. Aber eben noch Dienerin, fchlittelt fie ab bie befledenbe Fron. Gie lautert fich unb ibn, indem fie inst ebene Gloidmaß ihrer rhothmifden Rube gurudfintt. Gin fein filbriger Sand, bon allem Unreinen befreit, taucht in ihre Liefe. Aber teine Rube foll er finben in ihrem Beit. Der Biuch feiner unreinen Berfunft baftel